



Vereine/Verbände

### Vereine/Verbände: So funktioniert

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie online erfassen:

[zugerzeitung.ch/vereinsbeitrag](http://zugerzeitung.ch/vereinsbeitrag)

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 2000 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

### Oberägeri

## 145 junge Musiker begeistern



Die junge Musikerinnen und Musiker zeigen ihr Können. Bild: zvg

Am 16. März hat in Oberägeri der 20. Rotary Musikschulpreis stattgefunden. Dieser vom Rotary-Club Aegeri-Menzingen gegründete Anlass wird im Turnus alle vier Jahre durchgeführt. Ziel des Musikschulpreises ist es, die Freude am Musizieren bei den jungen Menschen zu fördern.

145 junge Musikerinnen und Musiker haben sich für den Wettbewerb angemeldet. Sie sind von 20 Musiklehrpersonen auf ihren Auftritt vorbereitet worden und in 31 Ensembles in den Kategorien Volksmusik, Kammermusik, Gitarre, Streichensembles, Drums und Bands sowie in Vokalensembles aufgetreten und haben mit ihren Darbietungen begeistert. Die jungen, zwischen 6 und 20 Jahre al-

ten Musizierenden, haben sowohl mit ihrem Können wie auch mit ihren souveränen Auftritten überzeugt. Die Darbietungen wurden von einer Jury aus vier Fachpersonen und zwei Rotariern, beurteilt. Moderiert wurde der Anlass von Joanna Hanke. Nach den lobenden Worten des Rotary-Präsidenten Pirmin Amrein war es so weit. Die Musikschulleiter Thomas Stalder, Oberägeri, und Othmar Bucheli, Menzingen-Neuheim, durften die Preisverleihung vornehmen. Die herausragenden Darbietungen wurden mit vom Rotary-Club gespendeten Barpreisen belohnt.

Für den Rotary-Club Aegeri-Menzingen: Gabriele Plüss

### Zug

## Erlebnis- und Informationsveranstaltung zum Tag des Hörens

Viele interessierte Besucherinnen und Besucher fanden den Weg zum reformierten Kirchgemeindehaus Zug. Dort konnten sie Verschiedenes in Vorträgen und Informationsständen zum Thema Hören und Hörbehinderungen erfahren.

Der erste Vortrag von Nico Tomasini, Hörakustiker, war dem Thema Tinnitus gewidmet. Die Ohrenärztin Sandra Cavero lud die Teilnehmenden ein, einen Blick ins Innenohr zu werfen. «In meinem Vortrag habe ich die Zuhörer auf eine Reise ins Innere des Ohres mitgenommen und ihnen erklärt, wie das Hören funktioniert und wie Schwerhörigkeit entsteht».

Die Ohren sind heute auf verschiedene Art und Weise ungesundem Lärm ausgesetzt. Nico Tomasini erklärte, wie das Gehör geschützt werden kann. Frieda Waldspühl Zindel und Georges Bonetti vom Verein Pro Audito Zug sprachen über den gangbaren Weg für Menschen,



Interessante Informationen im Kirchgemeindehaus. Bild: zvg

wenn das Gehör nachlässt. Alexandra Meier, Neuro-Hörtherapeutin, zeigte auf, was passiert, wenn die Hörverarbeitung nicht richtig funktioniert: Dies habe noch nichts mit einer Hörbeeinträchtigung zu tun. Die Hörverarbeitung kann aber Schwierigkeiten beim Verstehen und Interpretieren von gesprochener Sprache verursachen, führt zu Problemen beim Lernen, bei der Konzentration, in der Motorik, in sozialen Situationen und bei der allgemeinen Kommunikation. Es können sowohl Kinder als auch Erwachsene davon be-

troffen sein, erklärte sie dem Publikum.

Die Besucher und Besucherinnen konnten sich aber auch bei den Fachpersonen von der Hörhilfe Zug, Hörberatung Rüttimann und Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz beraten lassen. Eine allgemeine Befriedigung der Besuchenden war spürbar, sie waren froh um die Informationen rund um die Hörschädigung. [www.pro-audito-zug.ch](http://www.pro-audito-zug.ch)

Für Pro Audito Zug:  
Anna Lustenberger

### Oberägeri

## Mut machen, Entscheid der Jugendlichen akzeptieren

Am 12. März fand in Oberägeri eine Berufsschau statt, die von Schülerinnen und Schülern der 6. bis 8. Klasse besucht wurde. Diese Veranstaltung bot den Jugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Berufe kennenzulernen und auszuprobieren. 40 lokale Unternehmen gewährten Einblicke in rund 70 Lehrberufe und gaben den Schüler/innen einen Vorgeschmack auf die Vielfalt der Berufswelt.

Am Abend folgte eine Informationsveranstaltung für Eltern und andere Interessierte. Der Gemeindepräsident eröffnete den Abend und betonte die grosse Auswahl an Lehrberufen, die aus denen Jugendliche auswählen können. Dies könne überwältigend sein und Ängste vor der falschen Entscheidung hervorrufen. Es wurden Einblicke in das Schweizer Berufsbildungssystem und den Berufswahlprozess gegeben. Es gibt in der Schweiz die Möglichkeit 240 verschiedene Berufe zu lernen,



Einblick in 70 Lehrberufe. Bild: Fin Fuchs

davon werden in den Zuger Firmen 140 Berufe angeboten.

Die Berufsbildungsverantwortliche, Frau Landammann Silvia Thalmann, betonte die Vielfalt der Wahlmöglichkeiten und appellierte an die Eltern, ihre Kinder auf ihrem Weg ins Berufsleben zu begleiten, aber

die Entscheidung letztendlich den Kindern zu überlassen. Ausbilder/innen und Lehrpersonen teilten ihre Erfahrungen in der Podiumsdiskussion. Sie hoben die Bedeutung einer sorgfältigen Bewerbung in Zeiten der Digitalisierung hervor und betonten die Wichtigkeit von Geduld und der Fähigkeit, mit Unsicherheiten umzugehen.

Die Lernenden berichteten offen von ihren ersten Erfahrungen bis hin zur Lehrstelle und wie es ihnen im Berufsleben ergeht. Alle waren sich einig, dass Schnupperlehren entscheidend sind, um die richtige Wahl zu treffen. Zum Abschluss ermutigte der Präsident des Gewerbevereins Ägerital die Jugendlichen und die Eltern zur Lehre.

Der Anlass endete mit einem informellen Austausch und Apéro. Weitere Informationen unter [www.berufswahlzug.ch](http://www.berufswahlzug.ch)

Für den Gewerbeverein Ägerital: Marc Iten

### Zug

## Fitas Wanderclub eröffnet Wandersaison

Exakt zum Frühlingsanfang, bei Temperaturen weit über der Marke, begaben sich 22 Mitglieder auf die erste Wanderung. Die Rundtour mit Start im Kräuterdorf Hergiswil bei Willisau eröffnete den Blick ins Napfgebiet und zur Jurakette. Die Landschaft hat Einiges an Auf- und Abstiegen abverlangt. Zum Schluss ging es der Änziwigger entlang zum Ausgangsort Hergiswil. [www.fitas-wanderclub.ch](http://www.fitas-wanderclub.ch)



Auf der Wanderung durch die hügelige Landschaft. Bild: zvg

Für den Fitas-Wanderclub 55 plus: Silvia Steiner

# Zugerland mein Osterland

### Öffnungszeiten

Mittwoch, 27. März	9* – 21 Uhr	Abendverkauf
Donnerstag, 28. März	9* – 19 Uhr	Gründonnerstag
Samstag, 30. März	8** – 17 Uhr	Karsamstag

Jetzt  
Ostereinkauf  
planen!



Alle Öffnungszeiten:  
[ekz-zugerland.ch](http://ekz-zugerland.ch)

Gastro und Cafés öffnen täglich 30 Minuten vor Centeröffnung.

\* Denner und Migros-Supermarkt öffnen um 8 Uhr.

\*\* Denner und Migros-Supermarkt öffnen um 7 Uhr.

Übrige Geschäfte öffnen bis spätestens 8 Uhr.

MIGROS + 48 Geschäfte

**zugerland**  
Einmal hin. Alles drin.